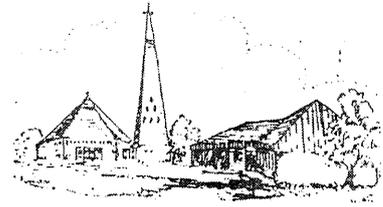


St. Martin-Bote



Oktober 2009 - Januar 2010

Liebe Leser!

Haben wir nicht ein tolles Jahr gehabt bisher? Ein wunderbarer Winter, nicht zu lang und nicht zu kurz. Dann dieser schöne Frühling und schließlich ein Sommer, der einen weder mit Regen überschüttet noch mit Hitze erschlagen hat. Und nun bahnt sich draußen vor dem Fenster ein Herbst an, der ebenso schön zu werden verspricht, golden und reich gesegnet mit einer Ernte, wie man sie sich nur wünschen kann.

Eigenartig, dass dieses Jahr ausgerechnet ein Krisenjahr gewesen sein soll! Spielt denn die Ernte keine Rolle mehr für uns und unseren Wohlstand? Wird unser Leben nur noch durch die Stürme an der Börse bestimmt und nicht mehr durch die Natur?

Die Regale in den Supermärkten sind immer voll, ganz egal, ob die Bauern vor die Hunde gehen, ob Milch und Butter tonnenweise wegkippt werden, ob die Kartoffeln im Acker vertrocknen oder verfaulen. Allenfalls geht der Preis ein paar Cent rauf oder runter, mehr passiert nicht.

Jedenfalls nicht uns. Wir im reichen Nordwesten der Welt leben in einer künstlichen industriellen Welt. Natürlich gibt es noch Menschen, die im Freien arbeiten: Bauarbeiter oder Streifenpolizisten, Dachdecker oder eben auch die Bauern, die es erstaunlicherweise immer noch gibt, zum Beispiel. Doch die meisten von uns leben und arbeiten in klimatisierten, vor dem Wetter geschützten Räumen. Wind und Wetter lassen wir uns allenfalls in unserer Freizeit um die Nase wehen, von der Sonne lassen wir uns im Urlaub braten, aber das wirkliche Leben spielt sich fast unter Ausschluss der Natur ab.

Das wirkliche Leben, in dem es um Haben oder Nichthaben geht. Wofür sollen wir eigentlich danke sagen in dieser von uns Menschen gemachten Welt? Danke für das Geld, das wir selber gedruckt haben? Danke für ein tolles Jahr, aus dem wir ein Krisenjahr gemacht haben? Um was sollen wir am siebten Tag beten, wo es doch unsere eigene

Blödheit oder Klugheit ist, die unsere Taschen füllt oder eben nicht füllt.

Wir sehen uns um und sehen Gott nicht mehr. Wo ist er geblieben? Stück für Stück haben wir ihn aus unserer Welt hinaus gedrängt: Dies können wir selbst, und jenes auch, wir können alles!

Doch in Wahrheit ist unsere Unabhängigkeit eingebildet, ein fauler Zauber. Unabhängig von Wind und Sonne, unabhängig von der Ernte sind unsere Speisekammern immer voll - weil wir das, was uns sonst fehlen würde, einfach vom Tisch unserer nicht so reichen Nachbarn im Südwesten der Welt wegnehmen. Wir können es uns eben leisten, am Weltmarkt einzukaufen, wenn andere leere Taschen haben und sich die Nahrung nicht mehr leisten können, die vor ihrer eigenen Haustür wächst.

Gott sei Dank dafür, dass wir eine gute Ernte haben. Danke, Gott! Dem Geld verdanken wir, dass wir die gute Ernte weltweit aufkaufen können und andere hungern müssen. Danke Geld!?

Geld statt Gott - ist es schon so weit gekommen mit uns? Dann wird es höchste Zeit, wieder auf den Boden zurückzukommen. Höchste Zeit, Erntedank zu feiern, höchste Zeit, den siebten Tag, den Sonntag, wiederzuentdecken und für einander zu beten! Höchste Zeit, zu begreifen, dass das da draußen das richtige Leben ist, dass Frühling, Sommer, Herbst und Winter nicht nur Dekorationen in den Schaufenstern unserer Konsumgesellschaft sind.

Wir leben - Gott sei Dank! Und nach wie vor liegt unser Leben in Gottes Hand. Nicht nur, wenn wir krank sind oder einsam, wenn wir Kinder sind oder alte Menschen, nicht nur dann geht Gott uns etwas an. Wir sind seine Kinder, untereinander Schwestern und Brüder, für einander verantwortlich, miteinander beschenkt durch Gottes Segen. Diesen Segen aufzukaufen ist Betrug. Er ist dazu da, dass wir ihn teilen.

Ihr Pastor Helmut Willkomm

Adressen und Kontakte

Pastor Helmut Willkomm, Bornstücken 6, 25524 Oelixdorf, Tel. 04821 92037, Fax 957074, E-Mail-Adresse: kirche-oelixdorf@web.de
Pfarramtssekretärin Christa Beutner, Gemeindepädagogin Hella Pulmer Tel. 04821 92037 Fax 957074
Kindergarten St. Martin, Tel. 94146, Kindergarten Unter den Linden Tel. 92891

Spendenkonto

Kirchengemeinde St. Martin, Konto 6 209 688 bei der Volksbank Raiffeisenbank eG. Itzehoe BLZ 222 900 31

Redaktion

Pastor Helmut Willkomm, Christa Beutner, Heike Dahlkemper, Gudrun Oetting

Ein Hoch auf die Steuer

Steuern zahlen als praktizierte Nächstenliebe

Nur mit Steuern kann der Staat – im Auftrag des Volkes – Kindergärten, Schulen, Bibliotheken, Krankenhäuser, den öffentlichen Nahverkehr und andere Dienste finanzieren. Und dafür ist in den kommenden Jahren noch mehr Geld nötig als bisher. Steuersenkungen bedeuten dagegen Einschränkungen notwendiger Dienste und schlechtere Bezahlung von Leistungsträgern, Frauen und Männern, die Alte und Kranke pflegen, Kinder erziehen, Bahnen und Busse bewegen, uns vor Verbrechern schützen. Nach einer Übersicht der OECD bewegt sich die deutsche Steuerquote in der EU ohnehin am unteren Ende.

Steuersenkungen würden aber nicht nur die große Mehrheit des Volkes treffen, die auf Dienstleistungen des Staates angewiesen ist, sondern auch die Kirchen. Die Kirchensteuer ist ebenfalls praktizierte Nächstenliebe. Das gilt nicht nur für die Sozialarbeit der Kirchen. Sie wird ja nur zum Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert. Nein, die Kirchensteuer ermöglicht vor allem, dass flächendeckend Gottesdienste gehalten und Menschen in Freud und Leid begleitet werden, dass in der Kirche gut ausgebildete Fachleute religiöse Fragen kritisch reflektieren oder musikalisch tätig sind. Ja, allein die Kirchengebäude, die meist aus Kirchensteuern unterhalten werden, erinnern an eine Dimension, die für das Menschsein wichtig ist. Das wird spätestens deutlich, wenn eine Naturkatastrophe, ein Unglück oder ein Amoklauf passiert ist. Dann bieten sie einen Zufluchtsort, auch für Nichtchristen.

Wie die staatliche, so ist auch die kirchliche Steuer unpopulär. Vor zwei Jahren erklärte der pensionierte römisch-katholische Kirchenrechtler Hartmut Zapp vor dem Standesamt im südbadischen Staufen, er trete aus seiner Kirche als Körperschaft des öffentlichen Rechts aus, aber nicht aus der Glaubensgemeinschaft. Zapp beruft sich dabei auf ein Schreiben des Vatikan von 2006. Danach ist ein Kirchenaustritt nur gültig, wenn er „vor der zuständigen kirchlichen Autorität kundgetan“ wird. Nach deutschem Recht muss er dagegen nur vor einer staatlichen Einrichtung erklärt werden, je nach Bundesland vor dem Standesamt oder dem Amtsgericht.

Jüngst gab das Verwaltungsgericht Freiburg Zapp Recht, die Erzdiözese Freiburg legte dagegen Berufung ein. Der konservativ-katholische Publizist Alexander Kissler hat das Urteil in der *Süddeutschen Zeitung* gelobt und sich gefreut, dass nun „das Sterbeglöcklein für die deutsche Kirchensteuer“ geschlagen habe. Denn, so behauptet er, „durch die enge Zusammenarbeit eigentlich getrennter Welten“ – wie bei der Kirchensteuer – schwinde in der Kirche „der Mut, der Welt zu widersprechen“. Im Klartext: Kissler hofft, dass seine Kirche in Deutschland nach einem Wegfall der Kirchensteuer stärker als bisher die (sexual-)ethischen Positionen des Vatikan gegenüber „der Welt“ vertritt.

Wieder einmal wird deutlich: Bei der Steuerrückfrage, im Staat wie in der Kirche, geht es eben nicht einfach um Sachfragen, theologische oder ökonomische, sondern um Interessen und ihre Durchsetzung. (Aus „Zeitzeichen“ von Jürgen Wandel)

Verstärkung der Kirchenleitung

Der Kirchenkreis Rantzau-Münsterdorf hat jetzt eine stellvertretende Pröpstin., nämlich Christiane Zimmermann, 46 Jahre alt. Pastorin Zimmermann ist nicht nur Vertretung von Propst Dr. Thomas Bergemann, sondern sie hat einen eigenen Aufgabenbereich. Dazu gehört die Leitung der Dienste und Werke, zu der sie sagt: „Ich möchte Kirche an dieser Stelle noch sichtbarer machen!“

In eigener Sache

Unser Gemeindebrief-Verteilerteam, dem wir an dieser Stelle einmal unseren herzlichen Dank sagen möchten, wünscht sich Zuwachs. Wer hat Zeit und Lust, in einigen Straßenzügen unserer Gemeinde unseren Gemeindebrief zu verteilen? Es wäre schön, wenn sich einige Interessierte im Gemeindebüro melden würden.

Besuchskreis

Zahlreiche, meist ältere Menschen haben sich in den zurückliegenden Jahren über einen Gruß von ihrer Kirchengemeinde gefreut. Andere mögen vielleicht im Stillen darauf gewartet haben. Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, von Familienmitgliedern oder Nachbarn wissen, die sich über einen Besuch unsererseits freuen würden, sagen Sie es uns gern weiter. Wenn Sie gar selber Interesse und Zeit haben, Besuche zu machen, dann sind Sie herzlich willkommen. Unser Kreis braucht Verstärkung.

Blumen auf dem Altar

Übrigens, ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserer ehrenamtlichen Küsterin Frau Christa Kasper. Viele von Ihnen haben sicher bemerkt, wie schön unser Altar jeden Sonntag geschmückt ist. Dafür radelt Christa Kasper allwöchentlich durch Feld und Flur und pflückt auch aus ihrem großen Garten alles was die Natur hergibt und schön ist.

Am 16. Dezember wird Christa Kasper 80 Jahre alt. Dazu gratulieren wir ganz herzlich und wünschen alles Gute und freuen uns, dass es sie gibt.

Suppenbuffet zum Erntedank

Am 4. Oktober feiern wir zum Erntedank einen Familiengottesdienst um 11.00 Uhr mit anschließendem Suppenbuffet. Um 10.30 Uhr beginnt am Kindergarten UdL der Ernteumzug.

Erntedank auf dem Bauernhof

Auf der geheizten Bauerndiele des Sommer'schen Hofes in der Dorfstr. 27 in Schlotfeld wollen wir am 11. Oktober um 11.00 Uhr gemeinsam Gottesdienst feiern. Für Fußgänger haben wir einen Fahrdienst ab 10.30 Uhr an der St. Martin - Kirche eingerichtet.

Himmelsrund und Erdenlicht

- Das Spiel der Feste -

Am 30. Oktober um 17.00 Uhr wird in der St.Laurentii-Kirche ein Kindertheaterstück, das schon in Hamburg, Lübeck, Neumünster und auf dem Bremer Kirchentag zu sehen war, letztmalig hier in Itzehoe aufgeführt. Es geht bei dem Stück um das ganze Leben des Jesus von Nazareth in Verbindung mit unseren Kirchenfesten. Mal nachdenklich, mal lustig, mal spannend wird es mit Unterstützung einer Hamburger Band und beeindruckenden Licht- und Toneffekten in Szene gesetzt. Der Eintritt beträgt 3,00 €. Anmeldungen können über unser Kirchenbüro erfolgen.

Gemeindeversammlung

Im Anschluss an den Ghana-Gottesdienst am 8. November findet die Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde statt.

Martinsfest

In diesem Jahr wollen wir das Martinsfest wieder um 16.30 Uhr in der Kirche feiern. Anschließend, ab 17.00 Uhr, führt uns der Laternenumzug von der St. Martin-Kirche kreuz und quer durch Oelixdorf zum Kindergarten Unter den Linden. Dort wird es selbstgebackene Überraschungen und Kinderpunsch geben.

Volkstrauertag

Am Volkstrauertag, 15. November findet nach dem Gottesdienst eine Gedenkfeier am Ehrenmal mit einer Kranzniederlegung statt. Begleitet wird die Feier vom Oelixdorfer Musikzug und der Oelixdorfer Liedertafel.

Gospelkonzert

Am 14. November findet um 19.30 Uhr ein Gospelkonzert mit dem Gospelchor Pahlen statt. Es handelt sich um ein Benefizkonzert des Round Table 43 Itzehoe. Der Eintritt beträgt 10,00 €.

Buß- und Betttag

Zum Buß- und Betttag feiern wir am 18. November um 10.30 Uhr einen Schulgottesdienst und um 15.00 Uhr eine Andacht in der St. Martin-Kirche.

Ewigkeitssonntag

Wie in jedem Jahr wollen wir in diesem Gottesdienst am Sonntag, 22. November, den Verstorbenen des abgelaufenen Kirchenjahres gedenken, indem wir ihre Namen verlesen, für jeden eine Kerze anzünden und noch einmal für sie und ihre trauernden Angehörigen beten.

Advent und Basar

Wir feiern am 1. Advent um 11.00 Uhr einen Familiengottesdienst. Anschließend ist der Adventsbasar geöffnet. Auch der WELTLADEN ist mit einem Stand vertreten. Mit Suppe und Keksen und Kaffee kann man sich beim Basar-Bummel

stärken. Der Erlös aus den Verkäufen wird der Aktion „Brot für die Welt“ zukommen.

Senioren feiern Advent

Am Mittwoch, 2. Dezember um 15.00 Uhr findet die Senioren-Adventsfeier im Gemeindehaus statt. Wir laden herzlich dazu ein. Mit dem Kleinbus und PKW holen wir Sie an den bekannten Haltestellen ab.

14.20 Uhr ab Schlotfeld, Denkmal

14.25 Uhr ab Oesau / B 206

14.30 Uhr ab Schmabek

14.35 Uhr ab Trotzenburger Str. Wir halten auch Bocksberg, Kaiserberg und Haltestelle Bornbusch. Wir freuen uns auf Sie und bitten um Anmeldung.

Kribbel-Krabbel-Gottesdienst

Heu und Stroh gelten nicht gerade als Luxusartikel. Und doch sind sie es, die dem neugeborenen König Wärme und Geborgenheit geben. Wo finden wir in unserer Welt Wärme und Geborgenheit? Auch nicht unbedingt im Luxus. Echte Wärme und Geborgenheit gibt es geschenkt beim neugeborenen König in der Heuherberge von Bethlehem. Am Freitag, 11. Dezember um 15.30 Uhr erleben dies im Gottesdienst kleine Kinder und deren Familien mit einem anschließenden gemütlichen Beisammensein bei Keksen, Saft und Kaffee.

Advent mit der Liedertafel

Die Oelixdorfer Liedertafel und befreundete Chöre laden Sie am Samstag, 12. Dezember um 16.30 Uhr zum vorweihnachtlichen Konzert in unsere schöne St. Martin-Kirche ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist wie immer frei.

Konzert und Gottesdienst

Am 4. Advent (20. Dezember) wird der Gottesdienst um 17.00 Uhr von der St. Martin-Kantorei gestaltet.

Freud und Leid

Trauerfeiern

Ursula Berg, Itzehoe, 86 Jahre

Frieda Krüger, Itzehoe, 86 Jahre

Antje Möller, Oelixdorf, 90 Jahre

Ewald Pingel, Itzehoe, 87 Jahre

Karl-Friedrich Kramer, Itzehoe, 92 Jahre

Waltraud Otto, Oelixdorf, 87 Jahre

Lisa Kohlmetz, Itzehoe, 94 Jahre

Vera Peters, Itzehoe, 87 Jahre

Heinz Schöniger, Itzehoe, 88 Jahre

Margarethe Meyer, Wilster, 95 Jahre

Alma Möller, Itzehoe, 80 Jahre

Gisela Junge, Itzehoe, 80 Jahre

Jürgen Zelwis, Neumünster, 67 Jahre

Margareta Wilke, Hohenlockstedt, 87 Jahre

Taufen:

Rebekka Sophia Hegeler, Oelixdorf

Piet-Alexey Scheidt, Neuenbrook

Noel Tizian Reinking, Kassel

Johann Theo Franz Michels, Itzehoe

Veit Nikolaus Wohlens, Itzehoe

Gottesdienste unserer Kirchengemeinde

So.	4. Oktober	11.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank mit anssl. Suppenbuffet
So.	11. Oktober	11.00 Uhr	Erntedankgottesdienst in Schlotfeld (Diele Fam. Sommer)
So.	18. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Jürgen Heinecker
So.	25. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst
So.	1. November	10.00 Uhr	Gottesdienst
So.	8. November	10.00 Uhr	Ghana-Gottesdienst mit anssl. Gemeindeversammlung
Mi.	11. November	16.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Martinsfest
So.	15. November	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Kranzniederlegung am Ehrenmal
Mi.	18. November	10.30 Uhr	Schulgottesdienst zum Buß- und Bettag
		15.00 Uhr	Andacht zum Buß- und Bettag
So.	22. November	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
So.	29. November	11.00 Uhr	Familiengottesdienst zum 1. Advent mit anssl. Basar und Mittagsimbiss
So.	6. Dezember	10.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst
Fr.	11. Dezember	15.30 Uhr	Kribbel-Krabbel-Gottesdienst
So.	13. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst
So.	20. Dezember	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Adventskonzert der St. Martin-Kantorei
Do.	24. Dezember	15.00 Uhr	Kinderchristvesper mit Krippenspiel
		16.30 Uhr	Christvesper mit dem Oelixer Musikzug und der Liedertafel
		23.00 Uhr	Christmette mit der St. Martin-Kantorei
Fr.	25. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sa.	26. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Breitenburg
So.	27. Dezember		Kein Gottesdienst
Do.	31. Dezember	17.00 Uhr	Jahresschlussandacht mit Jürgen Heinecker
So.	3. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst
So.	10. Januar	10.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst
So.	17. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé
So.	24. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Jürgen Heinecker
So.	31. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen

Kindergruppen (Hella Pulmer):

Flötenkreise :

Miniflöten montags, 17.45
Fortgeschrittene, montags, 18.45 Uhr

„Kirche Kunterbunt“ donnerstags, 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr für Kinder von 5 - 12

Jugendgruppe: mittwochs, 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Kirchenchor (Doris Abraham): montags, 20.00 Uhr

Gitarrengruppen (Helmut Willkomm)

Schulkinder: donnerstags, 14.15 Uhr im Gemeindehaus

Jugendliche: donnerstags, 17.30 Uhr im Gemeindehaus

Seniorenkreis:

(E. Wiens, E. Diestel, H. Willkomm): 14-tägig mittwochs, 15.00 Uhr

Kirchenvorstand:

2. Mittwoch im Monat, 19.45 Uhr – Die Sitzungen sind öffentlich

Hauskreise:

auf Anfrage – rufen Sie uns an!

Jahreslosung 2010:

Jesus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaub an Gott und glaub an mich!

Johannes 14.1